



Antwort zur Anfrage Nr. 0924/2021 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend
Falschparken am Gautor (Grüne)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1) Ist der Verwaltung das oben beschriebene Phänomen bekannt? Falls nein, warum nicht, da es in Gesprächen mit der Einsatzleitung bei Amt 31 schon thematisiert wurde? Falls ja, was gedenkt sie zu tun, um hier für Ordnung des ruhenden Verkehrs zu sorgen?

Ja, dem Verkehrsüberwachungsamt ist das oben beschriebene Phänomen bekannt. Mit entsprechender Kontrollstruktur, wird versucht, der momentanen Situation schnellstens entgegenzuwirken.

- 2) Steht die Verwaltung nach wie vor zu ihrer Aussage, dass die personelle Ausstattung des Verkehrsüberwachungsamts ausreichend ist, um den gesetzlichen Auftrag, für Ordnung zu sorgen, zu erfüllen? Wie ist das oben beschriebene Phänomen (insbesondere das Fehlen von mehrfachen Kontrollen in einem kurzen Zeitraum) mit der Aussage der Verwaltung vom 20. Dezember 2017 (Ergänzende Antwort auf Anfrage 1226/2017) zu vereinbaren: „Falschparker, die eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche [...] Ordnung darstellen, werden [...] bei Bekanntwerden sofort geahndet.“? Mit einer sofortigen Ahndung rechnet die Stammklientel dieses Lokals ganz offensichtlich nicht!

Die Personaldecke ist nach wie vor aus fachlicher Sicht ausreichend, sofern die Stellen, wie im Stellenplan dargestellt, besetzt sind. Derzeit sind 12 Vollzeit-Stellen frei, die nach kürzlich erfolgtem Einstellungsverfahren mit derzeit 9 neuen Verkehrsüberwachungskräften in Vollzeit besetzt werden.

Die übrigen Stellen werden schnellstmöglich wiederbesetzt.

- 3) Welche Chancen sieht die Verwaltung, auf die Klientel der Sportwettenbar einzuwirken, um ihre Akzeptanz für andere, klimafreundlichere Verkehrsangebote zu erhöhen? Welche Gespräche sind bislang geführt worden oder geplant, um im Sinne des Klimanotstands für eine Verbesserung der Situation zu sorgen? Sieht die Verwaltung hier Synergien, dass dadurch auch das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol reduziert werden könnte?

Leider sind die Einflussmöglichkeiten der Verwaltung stark eingegrenzt und beschränken sich auf die voran genannten Punkte, also hauptsächlich in einer intensiveren Überwachung des öffentlichen Raums.

Durch die Nähe der Straßenbahnhaltestellen und zahlreicher Fahrradabstellmöglichkeiten sind die Voraussetzungen, klimafreundlichere Verkehrsangebote zu nutzen, gegeben. Die Aufklärung von Fahrten unter Alkoholeinfluss obliegt der Polizei.

- 4) Mit welcher Kontrollhäufigkeit wäre die Situation in den Griff zu bekommen? Ist die Verwaltung in der Lage, diese Häufigkeit zu gewährleisten (falls ja, warum tut sie es dann nicht?), oder resigniert sie gegenüber diesen Zuständen?

Im Rahmen der individuellen Diensterteilung wird die Verkehrsüberwachung die Kontrollhäufigkeit anpassen, um eine ordnungsgemäße Umsetzung des bestehenden Verkehrskonzeptes zu gewährleisten.

Mainz, 01.07.2021

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister